

Fakultät für Sozialwissenschaft, Veranstaltungskommentierung für das WiSe 2020/201

Veranstaltungsnummer, -titel, Dozent(in)
080283- Staatsräson und nationales Interesse: Geschichte und Gegenwart des politischen Realismus in den IB (IntStruk, Teil II) Oliver W. Lembcke
Beschreibung
»America first! But can we say: The Netherlands second?« :-) Das Konzept des nationalen Interesses wie auch jenes der Staatsräson gehören zum Kern des politischen Realismus. Sie geben diesem eine handlungstheoretisch relevante, weil rationalitätsbasierte Orientierung und begründen das Primat des Politischen (vor dem Recht und der Moral). Kein Wunder daher, dass »Realisten« immer wieder auf diese Schlüsselbegriffe zurückgreifen. Beide Begriffe sind jedoch selbst in hohem Maße vom Zeitgeist bestimmt, weshalb sie im Laufe der Zeit immer wieder mit neuen Inhalte angereichert wurden. Das Seminar bietet einen Überblick über deren Entwicklung und Bedeutung auf der Grundlage ausgewählter Texte. Ziel ist es, erstens die ideenpolitischen Gehalte und Wirkungen der beiden Schlüsselbegriffe zu identifizieren, zweitens den Realismus als Denkrichtung in den IB näher zu charakterisieren und drittens dessen Aktualität und Relevanz für das politikwissenschaftliche Verstehen/Erklären der Weltpolitik zu diskutieren.
Voraussetzungen für Studiennachweise / Modulprüfungen
Eine unbenotete Modulprüfung wird durch ein Referat abgelegt; eine benotete Modulprüfung verlangt überdies eine schriftliche Ausarbeitung in Form einer wissenschaftlichen Hausarbeit.
Teilnahmevoraussetzungen
Anmeldung über CampusOffice ab 01.09.2020.
Literturhinweise
Morgenthau, Hans J. (1952): What Is the National Interest of the United States?, in: The Annals of the American Academy of Political and Social Science 282(1), 1-7.